

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Festlich: Kinderdorf ist zirkusreif **S. 2** **Fröhlich:** Pfarrer Benklers Jubiläum **S. 3** **Westlich:** rauchende Colts im Town **S. 3** **Pflanzlich:** ein Imbiss für die Bienen **S. 6** **Friedlich:** Hymnen der Stadtmusik **S. 6** **Feierlich:** Abschied von Messmer **S. 5**

1. JUNI 2016

WOCHE 22

ST/AUFLAGE 12.922

GESAMTAUFLAGE 87.031

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Gute Nachbarn

Jerome Boateng. Hochbezahlter Fußballspieler. Wohnt bestimmt in einer noblen Villa in einem schicken Viertel. Mit Pool und allem, was so dazu gehört. Wer möchte da nicht gerne leben? Wahrscheinlich jeder – außer Alexander Gauland von der »Alternative für Deutschland«. Er zieht vielleicht die Nachbarschaft von Neonazis vor. Nun ja, jeder nach seinem Geschmack. Aber zu unterstellen, dass die Deutschen Jerome Boateng nicht als Nachbarn haben wollten, ist infam. Denn den meisten wird eine dunkelhäutige Nachbarschaft lieber sein als eine braune. Diese Bemerkung verfolgt das schon bekannte AfD-Muster: provozierende rassistische Bemerkungen, die Entrüstung auslösen, dann zurückrudern, relativieren, beschönigen, den Medien den schwarzen Peter zuschieben. Resultat: Die Partei bekommt Schlagzeilen, hat ihre Anliegen verbreitet, Diskussionen um Menschen mit Migrationshintergrund angefangen. Mit der nachgesetzten Bemerkung Gaulands, dass er Jerome Boateng nicht gekannt habe, entlarvt er sich selbst. Über jemand Unbekanntes zu urteilen, zeugt nicht von politischem Fingerspitzengefühl. Einen Weltklassefußballer nicht zu kennen, von Ignoranz.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Menschlichkeit gegen Mauern

Gegenseitiges Profitieren: Patenschaften mit Flüchtlingen kosten nur ein bisschen Herz

Stockach (sw). Er hat ihnen Duzakan beigebracht. Sie ihm UNO. Kartenspiele aus dem jeweiligen Heimatland. Nur eine Nebensache. Aber keine nebensächliche. Denn auch das gemeinsame Spielen ist ein Schritt aufeinander zu. Ein Schritt zu Verständnis, Kennenlernen, Austausch. Der fällt dem Ehepaar Isa Hohensteiner und Hagen Jonat aus Konstanz und Ahmad Siar Hassanzada aus Afghanistan, der in der Gemeinschaftsunterkunft in der Zoznegger Straße in Stockach lebt, leicht. Die Chemie stimmt. Von Anfang an: Hagen Jonat ist Mitglied der Samba-Gruppe »Samba-O«. Dort ist auch Sonia Steidle aktiv, die ehrenamtlich Flüchtlinge in Stockach betreut und ein gemeinsames Fest in der Zoznegger Straße organisierte. Bei dem Auftritt lernten sie sich kennen.

Daraus ist eine Patenschaft entstanden, von der beide profitieren. Der 20-Jährige lernt Sprache, Kultur, Mentalität und Deutschland besser kennen, Isa Hohensteiner und Hagen Jonat werden mit der Flüchtlingssituation, dem Islam, dem Leben



Geben und Nehmen: Isa Hohensteiner und Hagen Jonat mit ihrem afghanischen Patensohn Ahmad Siar Hassanzada. swb-Bild: sw

in Afghanistan vertraut gemacht: »Bei uns erlebt er den Westen live, und wichtig ist der Kontakt von Mensch zu Mensch. Patenschaften funktionieren ganz leicht – man muss nicht sein ganzes Herz dafür geben.«

Aber einen großen Teil geben die Pflegefachkraft in der Psychiatrie und der Softwareentwickler schon. Denn sie haben Ahmad Siar Hassanzada in ihr Herz geschlossen. Jedes zweite

Wochenende verbringt er bei ihnen, die deutschen Feiertage erlebte er mit. Auch Weihnachten. Und konnte als einziger alle drei Strophen von »Oh Tannenbaum« auswendig. Die Toleranz der Religionen untereinander sei wichtig, erklärt der junge Mann, der dem muslimischen Glauben angehört und seit 19 Monaten in Deutschland lebt. Die Lage im Heimatland sei unerträglich gewesen, und da habe seine Mutter zu

ihm gesagt, er solle sich auf den Weg machen. Das hat er getan. Allein. Ohne seine Eltern und die beiden Schwestern. Ohne Gepäck. Nur mit dem, was er am Leibe trug.

Zwei Monate war er unterwegs. Zuerst zu Fuß. Dann mit dem Auto. Landete in München. Und wusste es nicht. Er marschierte in eine Polizeistation: »Hamburg«, sagte er. Doch die Beamten erklärten ihm, er sei in München und brachten ihn zu einer Sammelunterkunft in einer Turnhalle. Zwei Wochen war er dort. Über Karlsruhe und Meßstetten landete er in Stockach. Voller Heimweh, Ängste und Sorgen, aber doch mit zupackender Zuversicht. Als er in München eine Gruppe Deutscher reden hörte, schnell, aufgeregt und laut, dachte er: »Diese Sprache lerne ich nie.« Er lernte sie doch. Acht Monate lang hatte er in Afghanistan Englisch gebüffelt. Nun besorgte er sich ein deutsch-englisches Lehrbuch und paukte eine Fremdsprache mit Hilfe einer anderen fremden Sprache. Geholfen haben ihm der Besuch der VABO-Klasse (Vorbe-

reitungsarbeit und Beruf für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse) am Stockacher Berufsschulzentrum und der Kontakt zu Isa Hohensteiner und Hagen Jonat.

Für sie ist Ahmad Siar Hassanzada wie ein »afghanischer Sohn«. Ein Sohn, auf den sie stolz sind. Im September startet der junge Mann eine Lehre zum Fliesenleger bei Grathwohl in Stockach, und sein Traum wäre eine eigene Wohnung, ein bis zwei Zimmer, die er gerade in Stockach und Umgebung sucht. Seine Paten haben ihm das Einleben erleichtert, aber viel hat er auch selbst dazu getan. So war er bei der Ansprache von Bundeskanzlerin Angela Merkel in Radolfzell mit dabei. Die meisten ihrer Worte hat er verstanden. Vor allem: »Wir können die Flüchtlinge nicht in eine ungewisse Zukunft zurückschicken.«

Wer Interesse an der Übernahme einer Patenschaft mit einem Flüchtling hat, kann sich bei Sonia Steidle unter der Telefonnummer 0151/17 83 59 78 oder soniasteidle@t-online.de melden.

Unbekannter schlägt zu

Eigeltingen (swb). Ein Mann, angeblich ein Albaner, soll am Montag, 30. Mai, gegen 19 Uhr zwei Syrer in der Straße »Untere Blatt« in Eigeltingen mit Fausthieben traktiert und dabei einem das Nasenbein gebrochen haben. Der Täter soll die vor dem Haus sitzenden Opfer laut Polizei nach ihrer Nationalität gefragt und nach der Antwort unvermittelt auf sie eingeschlagen haben.

Kommune hilft Schule

Mühlingen steht hinter der »Weiherbachschule«

Mühlingen (sw). Die Gemeinde Mühlingen wird den Weg der »Weiherbachschule« in Zoznegg hin zu einer in privater Trägerschaft geführten Gemeinschaftsschule unterstützen. Wie Bürgermeister Manfred Jüppner auf Nachfrage mitteilt, werde die Kommune der Bildungseinrichtung die Räumlichkeiten im Schulgebäude zur Verfügung stellen.

Auch werde die Gemeinde den Neustart finanziell unterstützen. Allerdings werde der Gemeinderat in seiner nächsten öffentlichen Sitzung am Dienstag, 7. Juni, um 20 Uhr über das weitere Vorgehen bezüglich der »Weiherbachschule« beraten. Eine genaue Summe über die Höhe der Hilfe wollte der Verwaltungschef deswegen noch nicht nennen.

Manfred Jüppner ist aber überzeugt davon, dass die private Gemeinschaftsschule der richtige Weg sei. Neue Formen des gemeinsamen Lernens und des Unterrichts sowie eine Alternative zu Gymnasium und Realschule seien gefragt. Er sei überzeugt davon, dass genügend Eltern ihre Kinder in der »Weiherbachschule« anmelden würden.

Es geht um Kindergärten

Stockach (sw). Die Kindergarten-situation ist das Thema der Sitzung des Hauptausschusses des Stockacher Gemeinderats am Mittwoch, 1. Juni, um 18 Uhr. Neben der Ehrung von Blutspendern stehen die Umwandlung einer Regelgruppe in eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten in »St. Marien« und die Etablierung einer Gruppe für Flüchtlingskinder in der Zoznegger Straße an.

- Anzeige -

- Anzeige -

Ein Rädchen greift ins andere

Am kommenden Sonntag, 5. Juni, geht es in Radolfzell wieder rund: Im Rahmen des zweiten verkaufsoffenen Sonntags in diesem Jahr – dem »Tag des Rades« – werden erneut zahlreiche Besucher aus der Region nach Radolfzell pilgern. Auf einem riesigen »Laufsteg« vom See bis zur Seemeile werden sich von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr Motorräder, Oldtimer, moderne PS-Schlitten sowie Fahrräder, Pedelecs und E-Bikes der neuesten Generation tummeln. Mehr dazu gibt es in dieser Ausgabe auf den Seiten 7 bis 10.

Dabei sein beim ersten Singener Stadtlauf

Am kommenden Sonntag steigt der 1. Singener Stadtlauf der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau in der Innenstadt. Knapp 300 Läufer haben sich bislang angemeldet, das können noch einige mehr werden, die sich hier auf die Strecke von 2,4 Kilometern Länge begeben. Auch Menschen mit Behinderung sind willkommen und sogar Hunde können an den Start gehen, um hier mit ihrem Einsatz etwas Gutes zu tun: Denn ein Euro pro Runde jedes Teilnehmers wird zur Spende für zwei karitative Organisationen. Mehr auf Seite 5.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



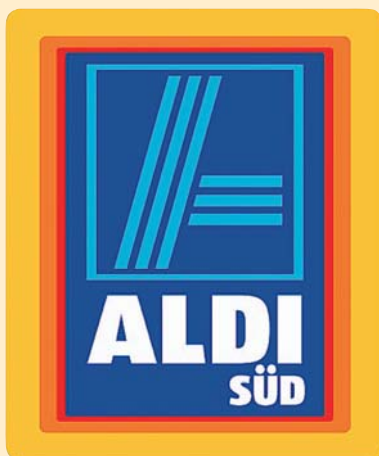
WOCHENBLATT

RENAULT
Passion for life

Renault TALISMAN Grandtour
Premiere am 5.06.
beim Tag des Rades in Radolfzell

Besuchen Sie uns auf der Seemelle. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus
BLENDER
Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de



Mit viel Musik

90 Jahre Musikverein Espasingen

Stockach (sw). 90 Jahre und kein bisschen leise. Der Musikverein Espasingen feiert seinen runden Geburtstag auf seine ureigenste Art - mit der Ausrichtung des Bezirksmusikfests von Samstag, 4., bis Montag, 6. Juni. Auf dem Dorfplatz vor dem Werner- und Erika-Messmer-Haus in dem Stockacher Ortsteil geht es musikalisch los und ab. Am Samstag, 4. Juni, wird ab 19 Uhr zur Jubiläumsparty mit der Tanzband »Veteranilli« geladen, die Oldies, Rock und sehr viel Schwungvolles auf dem Notenteller liegen hat. Und auch der Sonntag,

5. Juni, ist voll bepackt mit Harmonischem und Taktvollem. Der Tag beginnt um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst in der St. Nikolaus-Kirche in Espasingen, bevor dann um 11.30 Uhr die Bezirkskapellen des Bezirks Homburg Blasmusik vom Feinsten bieten. Am Montag, 6. Juni, klingt die Geburtstagsparty um 17 Uhr mit dem Feierabendhock aus. Es spielen die Jugendkapelle »Musikitos«, die Jubiläums-Spontankapelle und der Musikverein Bermatingen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. **Mehr: www.mv-espasingen.de.**

Festlicher Salto mortale

Kinderdorf feiert unter dem Motto »Zirkus«

Stockach (sw). Vorhang auf! Und Manege frei! Für Menschen, Tiere, Sensationen! Einen Riesenzirkus möchte das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies im Rahmen seines Festes am Sonntag, 12. Juni, veranstalten. Von 11 bis 17 Uhr stehen alle Angebote unter der großen Überschrift »Zirkus«. Einen Spiel- und Bastelspaß kündigt Sabine Freiheit im Presstext an. Und das bedeutet: Nicht nur zuschauen und konsumieren, sondern auch mitmachen und selbst aktiv werden! Besucher dürfen sich als Jongleur oder Luftballonkünstler versuchen, denn mehrere Workshops machen Gäste zu Artisten: »Offene Familienhäuser und thematische Führungen erlauben außerdem einen Einblick in das erste Kinderdorf Deutschlands.« Speis und Trank in Bio-Qualität runden das Zirkusprogramm ab. Noch nicht ganz so »zirkuslike« ist der Kinderflohmarkt, der um 11 Uhr auf dem Gelände des Kinderdorfs startet. Doch zu Akrobaten werden Kinder ab acht Jahren dann um 11, 13 und 15 Uhr beim Jonglagekurs, und als Zirkusorchester tritt um 12 Uhr das Jugendorchester WiSeLi mit Musikern aus Winterspüren, Sentenhart und Liggersdorf auf. Das »Therapeutikum« stellt sich um



Mitmachen ist erlaubt und erwünscht: Ballonworkshops gehören zum Angebot des Kinderdorffestes in Wahlwies.

swb-Bild: Kinderdorf

13.30 Uhr vor, und um 14.45 Uhr steht das Figurentheater »Däumelinchen« auf dem Programm. Die Bastelaktion dazu startet bereits um 12 Uhr. Ab 16.30 Uhr klingt das Fest mit einem Abschlussprogramm für Kinder und Jugendliche langsam aus. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, und sämtliche Angebote können kostenlos genutzt werden.

Das Kinderdorf, eine Einrichtung der Jugendhilfe, bietet etwa 120 Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen oder anderen Notlagen ein neues Zuhause. Sie leben in Kinderdorffamilien, die sie als sicheren Ort und Stätte mit festen Bindungen erfahren sollen. Die Einrichtung ist aber auch für Berufsvorbereitung und Ausbildung zuständig.

Fights und Elfmeter

Stockach (swb). Das runde Leder rollt nicht nur bei der EM in Frankreich. Es rollt auch in Zizenhausen. Die Fußballspielgemeinschaft Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell veranstaltet am Samstag, 25., und Sonntag, 26. Juni, ein Fußball-Grümpelturnier auf dem Sportgelände. Dabei sein können Aktive, Passive und Damenmannschaften. Parallel dazu wird nur samstags ein Elfmeterturnier ausgetragen. Eine Mannschaft kann sich sowohl für das Grümpelturnier als auch für das Elfmeterturnier anmelden. Und zwar bei Siegfried Bühler unter 07771/10 32. Oder unter www.fsg-zi-hi-ho.de. Anmeldeschluss ist Samstag, 11. Juni.

Kind wurde angefahren

Stockach (swb). Verletzt wurde ein Kind bei einem Verkehrsunfall am Samstag, 28. Mai, in der Aachbachstraße in Stockach. Gegen 17 Uhr wurde das Opfer seitlich vorne rechts von einem in Richtung Schillerstraße fahrenden Auto erfasst und das Bein überrollt. Die Verletzungsfolge dürfte laut Polizei glimpflich ausfallen. Der Fahrer des Unfallwagens entfernte sich unerlaubt vom Unfallort.

TÜV SÜD in Stockach mit neuer Adresse



Mehr Sicherheit. Mehr Wert.

Wir sind umgezogen!

- Haupt- & Abgasuntersuchungen an PKW, Motorräder, Anhänger Wohnmobile bis 3,5 t
- Änderungsgutachten (z. B. Reifen, Fahrwerk etc.)
- Wertgutachten
- Schadengutachten
- Verkauf von Feinstaubplaketten

Das neue Service-Center von TÜV SÜD in Stockach in der Alemannenstr. 6 ist wie folgt geöffnet:

Sommerzeit: Montag und Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Winterzeit: Montag und Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag von 08.00 – 13.00 Uhr

Weitere Informationen gibt es unter 07771/4426 sowie unter www.tuev-sued.de.

Zum Mitsingen und Mitfeiern

Mühligen (swb). Heiter, heilsam, lebensbejahend. Lieder und Melodien präsentieren Heike Wegener mit Gesang und Rahmentrommel, Carlos Mausini mit Gesang, Gitarre, Tubular Bells oder Monochord sowie Carola Fürbaß mit Gesang, Rahmentrommel, Gitarre und Klavier am Samstag, 4. Juni. Von 18 bis 21 Uhr können Besucher im »Neuen Schulhaus für Gesundheit, Kreativität und Kultur« in der Hauptstraße 27 in Mühligen mitsingen und mitfeiern. Lieder, Improvisationen und Eigenkompositionen laden dazu ein. Die Gäste wer-

den gebeten, ein Kissen und eine Decke zum bequemen Sitzen oder Liegen mitzubringen. Anmeldungen können entweder per E-Mail an mausini@t-online.de oder per Telefon unter 07771/9 19 07 18 erfolgen. Ausführliche Informationen stehen unter www.dasneue-schulhaus.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

AC aach-center **Esulger**
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION Hähnchenkeulen 100 g € 0,49	immer fit mit Putenmedaillons mariniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,99
herzhaft deftig zum Vespere auseigener Vesperspeck am Stück 100 g € 1,09	immer wieder beliebt auseigener Rohschneider mild mit Pfefferrand 100 g € 1,69	Grillen mit Freunden IBERICO Schweinekotelett von Pata Negra Schweinen im Stammhaus nur 100 g € 2,29
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g € 0,69	aus unserer Wursttheke Bierschinken mager mit viel Schinkeneinlage 100 g € 1,29	herzhaft deftig Bratwurst Schweizer Art oder als Oberländer Bratwurst bei uns täglich kesselfrisch 100 g € 1,09

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner fein und mild auch als Paprika-, Broccoli-, Ketchup-, Pfeffer-, Kräuterlyoner 100 g 1,00	Schweinefilet schöner Zuschnitt / auch als Filetspiess 100 g 1,59
Bauernbratwürste gebrüht und mild oder roh und deftig beide ein Genuss 100 g 1,10	Gulasch mager Rind, Schwein und Gemischt 100 g 0,99
Sanchos pikante Salami nach Chorizo-Art 100 g 1,50	Rindernuss als flache oder runde Nuss 100 g 1,40
Kasslerspezialitäten mager in den Sorten Zitronenpfeffer, Knoblauch, Pfeffer, Bärlauch, Jäger 100 g 1,80	Maultaschen hausgemacht schwäbische Art / mit Kalbsbrät, Spinat und Hackfleisch 100 g 0,99

Bei uns können Sie den Singener Geschenkscheck einlösen.

Handwerkstradition seit 1907



► LEBENDIG

Sie hat was zu erzählen. Schwester Benedicte-Maria Kramer ist Provinzoberin des Klosters Hegne und wird am Donnerstag, 9. Juni, ab 20 Uhr im Pallottiheim in Stockach zu Gast sein. Unter der Überschrift »Lebenserfahrungen« wird sie von Pfarrer Michael Lienhard zu ihrer Biografie befragt. Der Eintritt ist frei.



► JAZZIG

Eine Geige sorgt für besondere Klangeffekte: Die »Mississippi Steamboat Chickens« spielen am Sonntag, 5. Juni, ab 11 Uhr beim »Jazz-Frühstücken« im »Zollhaus« in Ludwigshafen. Kartenvorbestellungen bei Elisabeth Fuhrmann unter Telefonnummer 0173/8 04 47 80 und jazz@bodman-ludwigshafen.de oder am Veranstaltungstag ab 10 Uhr an der Tageskasse.

Seelsorger mit Herz und Seele

Pfarrer Helmut Josef Benkler feiert sein 50-jähriges Priesterjubiläum



In Wangen fühlt sich Pfarrer Helmut Josef Benkler wohl, doch sein goldenes Priesterjubiläum feiert er am Sonntag, 5. Juni, um 10 Uhr in seiner Heimatgemeinde Stockach.

Stockach (swb). Für manche seiner Gottesdienste braucht er einen Dolmetscher. Und das obwohl er in Stockach aufgewachsen ist und fließend badisch spricht. Pfarrer Helmut Josef Benkler ist nun, mit 76 Jahren, zwar im Ruhestand, aber er ist immer noch als Seelsorger im Einsatz. Zur Unterstützung in der Seelsorgeeinheit Höri, da er in Wangen lebt. Aber auch in Villingen als Gehörlosenpfarrer. Und bei diesen Gottesdiensten übersetzt eine Dolmetscherin seine Worte in die Gebärdensprache. Die beherrscht er zwar auch, doch mangels Übung geht es viel zu langsam. Ganz ohne Dolmetscher kam er während seiner aktiven Pfarrzeit aus - 20 Jahre lang wirkte er in der Gemeinde St. Peter und Paul in Singen, danach von 2003 bis 2013 in Konstanz. Am Sonntag, 5. Juni, feiert er sein goldenes Priesterjubiläum mit einem Festgottesdienst ab 10 Uhr in der St. Oswaldkirche in Stockach.

Seiner Heimatgemeinde, wie er sagt. Denn er ist zwar in Pfullendorf geboren. Doch als er zehn Monate alt war, zogen seine Eltern nach Stockach. Dort besuchte er die vierjährige Volksschule. Und vier Jahre lang das Progymnasium in der Tuttlinger Straße. Sein Abitur machte er in Radolfzell. Naturwissenschaften hätten ihm auch gefallen, doch nach längerer Überlegung entschloss er sich für das Theologiestudium

in Freiburg und Innsbruck. Auch geprägt durch schwere Kriegserfahrungen.

In den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs war er bei seinen Großeltern in Mühlingen-Mainwangen. »Die Franzosen kommen.« Die weiße Flagge war gehisst. Da marschierte die SS ein. Der Sechsjährige schaute die dunklen Todesboten neugierig an. Die sahen die weiße Flagge - und wollten das Kind erschießen. Seine Tante zerrte die weiße Flagge herunter. So wurde er verschont. Doch die SS-Schergen drohten, den ge-

samten Ort anzuzünden. Ein Zug trauriger Einwohner verließ die Gemeinde. Suchte im Nachbardorf Gallmannsweil Schutz. Erschöpft schlief Helmut Josef Benkler ein und wachte am nächsten Tag in Mainwangen auf. Die nahenden Franzosen hatten die Brandschatzung verhindert. Solche Erfahrungen haben ihn geprägt. Aber auch ein reiches Berufsleben. Das Erneuern des Glaubens sei ihm wichtig, erklärt er. Lobpreis-Gottesdienste mit Liedern und Bibellesungen auch von Laien hat er 25 Jahre

in Singen geleitet - und dafür auch Kritik einstecken müssen. Aussprachen und gemeinsames Beten mit Menschen in Not bietet er noch immer in regelmäßigen Abständen im Kloster Ofteringen oder auch in Radolfzell an. Er ist ein Pfarrer nahe an der Gemeinde: Kirche müsse in Bewegung bleiben, meint er, und dürfe nie den Bezug zur Basis verlieren.

Und: »Der liebe Gott hat mir viel Freude geschenkt. Aber manchmal rede ich mit ihm auch Fraktur.« Wenn die Inspiration für eine Predigt nicht so recht kommen mag, bittet er um Anregungen: »Dann erkläre ich ihm, dass es für ihn auch nicht gut ist, wenn eine Predigt nicht stimmig ist.« Das wirkt. Ihm fällt immer etwas ein. Auch zu aktuellen Kirchenfragen. Die mögliche Berufung von Frauen zu Diakoninnen begrüßt er. Aber eine »Diakonin light« sollte es nicht sein: »Das frauliche Wesen darf nicht nur in den unteren Rubriken angesiedelt werden.«

Helmut Josef Benkler sieht seine Berufung nicht allein im Zwiegespräch mit Gott, sondern auch verwurzelt bei den Menschen: »Ich könnte nie wie ein Einsiedler leben.« In Wangen fühlt er sich wohl - auch wegen des temperamentvollen Hovawarts Darcy. Von ihm nur »Buele« genannt. Denn Helmut Josef Benkler versteht sich als »waschechter Badener«. Und als Seelsorger mit Herz und Seele.

Sanierung leicht gemacht

Stockach (swb). Die Sanierung von Gebäuden wirft viele Fragen auf. Bei der Beantwortung möchte der Vortrag »Steuern sparen im Sanierungsgebiet« mit umfangreichen Informationen helfen. Die Referenten, der Stadtplaner und Architekt Arun Gandbhir sowie Dr. Joachim Lohner als Fachanwalt für Steuerrecht, sprechen am Donnerstag, 9. Juni, um 19 Uhr in der Realschule Stockach über die steuerliche Begünstigung der Gebäudemodernisierung und Gebäudeinstandsetzung in Sanierungsgebieten. Sie geben Hinweise, was bei der Steuererklärung zu beachten ist und wie wirtschaftliche Vorteile gesichert werden können. Eingeladen sind insbesondere Eigentümer von Gebäuden in ausgewiesenen Sanierungsgebieten wie dem Bereich »Bildstockäcker-Kätzleberg«. Weitere Infos bei der Energieagentur Kreis Konstanz unter der Rufnummer 07732/9 39 12 34.

Neuwahlen bei der SPD

Stockach (swb). Die SPD Stockach kommt am Donnerstag, 2. Juni, zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. Um 19 Uhr stehen im Nebenraum der »Fortuna« die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft, der Bericht der Gemeinderatsfraktion und ein Statement des Kassierers an.

Der TÜV zieht um

Neu in der Alemannenstraße

Stockach (swb). Der TÜV Süd in Stockach ist ab Donnerstag, 2. Juni, in der Alemannenstraße 6 zu finden. Nach seinem Umzug von der Industriestraße 20 werden auch am neuen Standort die Klassiker Haupt- und Abgasuntersuchungen an Pkw, Motorrädern, Anhängern und Wohnmobilen bis 3,5 Tonnen angeboten.

Homburger
Bestattungshaus
Kompetente Hilfe im Trauerfall.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Laut einer Pressemitteilung des TÜV Süd werden dort aber auch Änderungsgutachten, die den Autofahrern verschiedene Umrüstungswünsche ermöglichen, Wertschätzungen von Oldtimern, Scha-

dengutachten oder die Prüfung gebrauchter Fahrzeuge sowie der Verkauf von Feinstaubplaketten angeboten.

Das neue Servicecenter hat während der Sommerzeit montags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr sowie 13 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, in der Winterzeit montags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 13 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen gibt es unter 07771/44 26 sowie unter www.tuev-sued.de.

Pomade und Charme

Stockach (swb). In die »Roaring Twenties«, die brüllenden, schillernden 20er Jahre des letzten Jahrhunderts, entführt »Ladwig's Dixieland Kapelle« am Mittwoch, 8. Juni, ab 20.30 Uhr in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies ihr Publikum.

Riesenzirkus in Wahlwies

Stockach (swb). Das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies feiert: Am Sonntag, 12. Juni, steht von 11 bis 17 Uhr das Kinderdorffest an. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema »Mange frei« - einen großen Zirkus und viel Unterhaltung versprechen die Veranstalter.

WESTERNTOWN IN NENZINGEN!



Knarrende Revolver und donnernde Kanonen sorgten im »Western-Town« bei Nenzingen von Donnerstag, 26., bis Sonntag, 29. Mai, für eine wilde Wildwest-Atmosphäre. Stilecht gekleidete Pioniere lebten den Frontier-Traum.
swb-Bilder: sw



Ein Pferd hätte besser gepasst. Doch so ist es immerhin ein Stahlross geworden.



(oben) Rauchende Colts, raschelnde Kleider: So schön war der Süden mit Blick auf die Mode vor dem Bürgerkrieg. (links) Ein paar starke Country-Stücke gaben dem »Westerdorf« die rechte musikalische Würze.



Rauhe Westernmänner mit Herz trafen sich in Nenzingen.

Mehr Fotos zum »Westerdorf« unter bilder.wochenblatt.net.



Gehrte und Ehrende: CDU-Chef Werner Gaiser, Günther Löffler, Heinz Reiter, Hugo Lehmann, Berthold Restle und der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung. sw-Bild: sw

Bei Wolf sehen Schwarze rot

CDU mit Manöverkritik, Neuwahlen und Ehrungen

Stockach (sw). An Guido Wolf scheiden sich die Geister. Der CDU-Spitzenkandidat bei der Landtagswahl und jetzige baden-württembergische Justiz- und Europaminister hätte nach dem für die Christdemokraten verheerenden Wahlergebnis eigentlich abtreten müssen, meinten Ehrenvorsitzender Heinrich Wagner und Mitglied Hugo Lehmann im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Stadtverbands Stockach. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung und der bisherige Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther versuchten zu erklären, dass zügige personelle Entscheidungen angesichts der Koalitionsverhandlungen nötig gewesen wären. Und die Partei-

basis Guido Wolf zum Spitzenkandidat gekürt habe. Überhaupt wirkt die verlorene Landtagswahl noch nach: Die Partei müsse sich wieder auf das »C« im Namen besinnen und es als Grundlage für ihr Handeln ansehen, meinte CDU-Stadtchef Werner Gaiser, der zudem die Flüchtlingspolitik von Bundeskanzlerin Angela Merkel verteidigte. Das Verhalten des restlichen Europas in dieser Frage sei beschämend. Gar nicht beschämend ist nach Darstellung von Wolfgang Reuther die Arbeit der CDU-Fraktion im Stockacher Gemeinderat: Erschwinglicher Wohnraum werde in der Albert-Schweitzer- und der Robert-Koch-Straße entstehen.

Allerdings nicht nur für Flüchtlinge, sondern für die gesamte Bevölkerung, um eine Ghettoisierung zu vermeiden. Und zur Windkraftdiskussion meinte er: »Der Hegau geht nicht durch drei bis fünf Windräder zugrunde.« Auch die CDU wird nicht zugrunde gehen, denn ihre Führung steht. Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurde Werner Gaiser an der Spitze bestätigt, seine Stellvertreter sind Wolfgang Reuther, Rolf Bart und Andreas Bernhart. Schatzmeisterin bleibt Monika Hafennegger, Schriftführerin Regina Schelling, und zu Beisitzern wurden Martin Bosch, Siegfried Bühler, Horst Englhart, Gerhard Heim, Bernhard Keßler, Frank Karotsch, Simon Mai, Rolf Moll und Andreas Stiefel bestellt. Die Ehrungen nahm der neue, alte Vorsitzende vor. Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnte Werner Gaiser Günther Löffler und Siegfried Hirschle auszeichnen. Seit 40 Jahren gehören der Partei an: Friedrich Dandler, Berthold Restle, Hugo Lehmann, Heinz Reiter, Alfred Voßbeck und Werner Gaiser. Sie alle streben nun laut ihrem Vorsitzenden eine »Koalition auf Augenhöhe« mit den Grünen auf Landesebene an und schauen voraus auf die Bundestagswahl 2017.

KURZ & BÜNDIG!

Die Senioren von Mühlungen treffen sich am So., 12.6., um 11 Uhr zum Frühschoppen in der Birkenhütte in Mühlungen. Die Nenzinger Senioren haben am Mo., 13.6., ihren Seniorentreff im Gasthof Ritter. Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.6.2016: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Reichel). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Butz) mit anschl. Verabschiedung nach 25 Jahren Prädikantendienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Ramsauer). »Dauenberg«: So., 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe (Pfr. i.R. Ramsauer). Katholische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.6.2016: »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr, Lorekapelle, Sonntagvorabendmesse (P. Soji). So., 10 Uhr hl. Messe mit Feier des Goldenen Priesterjubiläums von Pfr. Helmut Josef Benkler, Festprediger: Pater Hans Buob, mitgest. von der Lobpreisband aus Singen, anschl. Stehempfang »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu), dann Kuchenverkauf der Ministranten. »Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (P. Soji).

»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlungen«: »Mühlungen«: Sa., 4.30 Uhr Beginn der Pfarreienwallfahrt an der Kirche, 11.45 Uhr Eucharistiefeier auf dem Schenkenberg. 19 Uhr Sonntagvorabendmesse. »Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 19 Uhr Konzert mit Christoph Theinert. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Espasingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier zum 90-jährigen Jubiläum des Musikvereins Espasingen. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

VEREINSNACHRICHTEN!

GALLMANNSWEIL NATURFREUNDE
Eine Bezirkswanderung, an der die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil teilnehmen, findet am So., 5.6., bei Iznang auf der Höri statt. Treffpunkt: 10 Uhr am »Frieden«.

MÜHLINGEN WANDERVEREIN
Zur Wanderung »Schwenninger Moor« trifft sich der Wanderverein Mühlungen am So., 12.6., um 13 Uhr. Seinen nächsten Wanderhock in der Birkenhütte Mühlungen hat der Wanderverein am Do., 2.6., um 20 Uhr.

STOCKACH HÄNSELEGRUPPE
Zur Vollversammlung trifft sich die Hänselegruppe Stockach am Mo., 6.6., um 20 Uhr im VfR-Heim.

LANDFRAUEN
Eine Straußenfarm-Besichtigung mit Führung durch die Straußenfarm Hegau-Bodensee, in Airach 3 bei Stockach findet bei den Landfrauen Stockach-Engen am Fr., 10.6., von 15 bis ca. 17.30 Uhr statt (Kostenbeitrag). Anmeldung bei Diana Specht unter der Telefon-

nummer. 07773/938116. Eine Info-Fahrt nach Rheinstetten bei Karlsruhe zur Besichtigung des Produktionsbetriebes »Fleisch und Wurstwaren« der EDEKA-Südwest mit anschl. Mittagessen unternehmen die Landfrauen Stockach/Engen am Di., 21.6. Abfahrt: 6.30 Uhr Polizei/Landwirtschaftsamt Stockach; Rückkehr: ca. 20 Uhr; Kostenbeitrag. Anmeldung bei Elke Trierweiler, Tel. 07732/950146 oder E-Mail: elke.trierweiler@gmx.de.

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Wanderung im Pfrunger-Burgweiler Ried unternimmt der Schwarzwaldverein Stockach am Di., 7.6.; es wurde im Jahr 2002 in das Naturschutzgroßprojekt aufgenommen. Abfahrt: 13 Uhr am Dillplatz. Die Tour begleiten Anita Burth Tel. 07552/409485, und Gerlinde Maurer Tel. 7932.

SPD
Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der SPD-Ortsverein Stockach am Do., 2.6., um 19 Uhr im Nebenzimmer des Hotels Fortuna in Stockach.

ZIZENHAUSEN TV JAHN
Die Wandergruppe beteiligt sich am Sa., 4.6., und So., 5.6., an den IVV Wandertagen in Aulendorf mit Jugendwandertag. Startzeit: Sa., 8-13 Uhr, So., 7-12 Uhr.

VDK
Einen Kaffee- und Info-Nachmittag führt der VdK-Ortsverband Zizenhausen am Do., 2.6., um 14.30 Uhr im Gasthaus Grüner Baum in Hoppetenzell durch. Abholanfragen an Max Kemper unter der Telefonnummer 07771/2138, oder Rudolf Brandl, 07771/7813.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft? Rohrreinigung A. Linack · Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
04./05.06.2016:
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

Gleis 4 – Das Kaufhaus mit ♥
Bei uns finden Sie Kurioses – Gebrauchtes – Antikes und Waren aller Art. Wir laden Sie herzlich zum Stöbern ein.
Radolfzeller Str. 3 in Stockach.
Öffnungszeiten: Di. + Do. 14 – 18 Uhr/Sa. 9 – 13 Uhr
Info unter: 0176/43127199
awostockach@gmail.com

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

Apotheke Dr. Vetter
aktiv und gesund
Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare
APOTHEKE DR. VETTER
Inhaber Dr. Michael B. Vetter
Tuttlinger Straße 7, D-78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 69 00 • Fax 69 01
www.apotheke-drvetter.de

WWW.WOCHENBLATT.NET

Mauch grün erleben
Heute NEUER PROSPEKT im Wochenblatt! www.mauch-garten.de

MAUCH'S ROSENTAGE!
VON DONNERSTAG, 2. BIS SAMSTAG, 4. JUNI ERLEBEN SIE DIE GANZE PRÄCHT VON ÜBER 100 ROSENARTEN UND DIE BESTEN TIPPS!

VERLIEREN SIE NICHT DIE GANZE PRÄCHT VON ÜBER 100 ROSENARTEN UND DIE BESTEN TIPPS!

FACHVORTRÄGE, ROSEN
GAZELLE VERANSTALTUNG
KINDERPROGRAMM

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen! **Wir beraten Sie!**

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrlé)
Jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
Immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
Immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Lili Marleen zum Abschied

Region sagt Wohltäter Werner Messmer Lebewohl

Radolfzell (gü). In einem bewegenden Wortgottesdienst hat die gesamte Region Abschied von Radolfzells Ehrenbürger und Wohltäter, Werner Messmer, genommen. Der großzügige Mäzen ist am vergangenen Samstag, 21. Mai, nach langer, schwerer Krankheit nur wenige Tage nach seinem 89. Geburtstag im Radolfzeller Krankenhaus verstorben (das WOCHENBLATT berichtete).

Zahlreich hatten sich die Menschen der Raumschaft versammelt, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Zu den Trauergästen zählten auch Landrat Frank Hämmerle, Regierungspräsident Dr. Jörg Schmidt und der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung - deren Beiwohnen des Wortgottesdienstes auch verdeutlichte, welchen Stellenwert Werner Messmer in der gesamten Raumschaft eingenommen hatte.

Überhaupt, Heimatliebe habe im Leben von Werner Messmer stets eine tragende Rolle gespielt, wie Radolfzells Stadtpfarrer Michael Hauser in seiner Predigt betonte: »Seine Liebe zur Radolfzell und seinem Geburtsort Espasingen stand stets im Mittelpunkt seines Handelns.« Viele Menschen schauen auf das Leben von Werner Messmer aus tiefster Dankbarkeit zurück. Karl Steidle, Vorstand der »Werner und Erika Messmer«-Stiftung, ver-



In einem Wortgottesdienst hat die Region am Montag Abschied von Radolfzells Ehrenbürger und Wohltäter, Werner Messmer, genommen.

neigte sich vor der Lebensleistung des Verstorbenen. Allein seit 1998 habe die Stiftung über zwei Millionen Euro für soziale Einrichtungen, Institutionen und Vereine ausgeschüttet. 2016 wurden rund 100 Institutionen mit der Rekordsumme von 300.000 Euro bedacht.

Radolfzells Oberbürgermeister Martin Staab schloss sich den Dankesworten an: »Werner Messmer war in seinem Geschäftsleben viel auf Reisen, doch sein Herz war stets in seiner Heimat - und in dieser Hei-

mat werden wir ihn nicht vergessen.« Vor allem Radolfzell, Stockach und Espasingen bleiben Orte der Wohltaten Werner Messmers. Martin Schäuble, Präsident der Radolfzeller Narrenzunft »Narrizella«, hatte stellvertretend für alle Vereine einen ganz besonderen Abschiedsgruß für Werner Messmer vorbereitet: Mit einem einfachen »Werner mach's gut« und dem vom verstorbenen so sehr geliebten Stück »Lili Marleen« sagte er seinem Freund und Wegbegleiter Lebewohl.

In den Startlöchern

Spontan noch zum Inline-Cup anmelden

Singen (stm). Noch elf Tage bis zum zweiten Hegau-Familientag. Am 12. Juni werden Jung und Alt im Singener Münchriedstadion wieder Spiel und Spaß hautnah erleben. Und die Vorbereitungen für den Familientag laufen auf Hochtouren. Zahlreiche Gruppen starten beim Inline-Cup. Doch auch spontan können sich noch Schulklassen und in diesem Jahr erstmals Vorschulklassen anmelden. Die Startgebühr übernehmen die Veranstalter. Ob auf Inlinern, Dreirad oder Kettcar - dies bleibt jedem Teilnehmer selbst überlassen. Beim Rundkurs um das Friedrich-Wöhler-Gymnasium geht es dabei keineswegs um Schnelligkeit, sondern wie überhaupt beim Hegau-Familientag steht der Spaß stets im Vordergrund. Anfeuern ist dabei vom Start weg ab 11.30 Uhr nicht nur erlaubt, sondern Pflicht. Denn Sieger sind beim großen Familientag in Singen alle, die mitmachen. Natürlich werden die Teilnehmer des Inline-Cups wie 2015 wieder in tollen Kostümen an den Start gehen. Die meisten haben diese in den letzten Wochen selbst kreiert. Doch auch Spontan-Verkleidungen - etwa aus dem Fastnachtsfundus oder kurz vor der Europameisterschaft als Fußballfan - sind möglich. Übrigens, der Start beim Inline-Cup freut auch die Klassenkasse: 100 Euro sind bei Start garantiert - die drei Erst-



Natürlich können sich für den Inline-Cup beim zweiten Hegau-Familientag am Sonntag, 12. Juni, im Singener Münchriedstadion auch ältere Schulklassen noch spontan anmelden. Eine Verkleidung ist schnell gefunden.

platzierten freuen sich gar über die doppelte Summe. Schirmherr des zweiten Hegau-Familientags ist Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler. »Gute zwischenmenschliche Beziehungen sind wichtig im Beruf, der Freizeit oder im öffentlichen Leben. Die Familie ist dafür ein ganz zentraler Ort. Umso wichtiger ist es daher auch, als Familie diese zwischenmenschlichen Beziehungen zu leben. Dafür haben wir den Hegau-Familientag geschaffen. Hier können und sollen sich Familien aktiv betätigen und gemeinsam Zeit mitei-

ander verbringen. Zeit, um Zwischenmenschliches zu erleben und zu stärken!«, betonte Häusler gegenüber dem WOCHENBLATT. Motto beim Hegau-Familientag am Sonntag, 12. Juni, von 11 bis 16 Uhr: einfach mitmachen und ausprobieren. Übrigens bei der großen Familientag-Tombola warten tolle Preise. Einzige Voraussetzung: den Coupon in der nächsten Printausgabe des WOCHENBLATTs ausfüllen und in die Lostrommel werfen und bei der Auslosung ab 15 Uhr beim Hegau-Familientag auf den eigenen Namen hoffen.

-Anzeige-

Stadtlauf durch die Innenstadt von Singen

Start und Ziel Am Hohgarten

Je gelaufener Runde spendet die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau einen Euro.

Die Spendensumme geht an „Menschen helfen e. V.“ und die „Bürgerstiftung Singen“

Anmeldungen über www.laufend-mithelfen.de



1. Volksbank Stadtlauf in Singen am 5. Juni

»Laufend mithelfen« für die Bürgerstiftung und »Menschen helfen«



Eine Stadt voll Läufer für den guten Zweck, das Wünschen sich die Organisatoren am kommenden Sonntag beim 1. Stadtlauf der Volksbank. Das Bild entstand bei einem Bergelauf der Volksbank, dem Vorgänger dieser Aktion.

Am kommenden Sonntag 5. Juni stehen die Zeichen auf Start für den 1. Stadtlauf der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau in Singen. Mitmachen können alle. Denn der Lauf dient dem guten Zweck. Für jede absolvierte Runde spendet die Volksbank eG einen Euro. Noch bis zum 2. Juni kann man sich anmelden unter www.laufend-mithelfen.de. Kurzfristige Anmeldungen sind am Starttag selbst gegen eine Nachgebühr möglich. Der Stadtlauf ist als offener Volkslauf angelegt, an dem jeder einzeln oder in Gruppen teilnehmen kann. »Wir freuen uns besonders, wenn auch Menschen mit Behinderung teilnehmen«, so Daniel Hirt, Vorstandsmitglied der Volksbank eG. Jeder Teilnehmer kann die Strecke mit einer Länge von circa 2,4 Kilometern von 13 Uhr bis 15.30 Uhr beliebig oft ablaufen, wobei sich der Erlös ganz nach dem Motto »laufend mithelfen« mit jeder weiteren Runde erhöht. Denn pro gelaufener Runde spendet die Volksbank eG einen Euro. Und hier geht es lang: Die Läufer starten Am Hohgarten beim Rathaus. Dann laufen Sie zur Ekkehardstraße biegen in die Scheffelstraße und Schwarzwaldstraße bis zur August-Ruf-Straße.

Weiter geht es die Hegastraße entlang bis zur Hauptstraße, dort über die Aachbrücke und dann an der Bahnlinie entlang bis zur Tennishalle. Von dort führt die Strecke am Festplatz entlang über die Aachbrücke in den Stadtgarten zurück zum Hohgarten. Der Erlös des Spendenlaufs, der zukünftig jedes Jahr stattfinden soll, kommt wechselnden sozialen Einrichtungen zu Gute. In diesem Jahr werden mit der erlaufenen Spende zu jeweils gleichen Teilen »Menschen helfen e.V.« und die Bürgerstiftung Singen unterstützt. Schirmherr der karitativen Veranstaltung ist der Oberbürgermeister der Stadt Singen, Bernd Häusler, der auch selbst beim Stadtlauf der Volksbank eG mitlaufen möchte. Er sagt: »Noch nie war es so einfach, sich sportlich zu betätigen und für einen guten Zweck zu engagieren. Der Volksbank-Stadtlauf macht's möglich!« Auch Nichtläufer wird mit einem Rahmenprogramm Spaß und Unterhaltung geboten. Verschiedene Musikkapellen sorgen für die nötige Stimmung. Um das leibliche Wohl und die Sicherheit mit Streckenposten kümmert sich der Stadt-Turnverein Singen 1883 e.V., Abteilung Leichtathletik.

5. Juni 2016

SINGEN

1. Stadtlauf der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau

www.laufend-mithelfen.de

Snacks für die Bienen

Insektenfreundliche Aussaat soll Nahrungsloch stopfen

Stockach (sw). Von Stockach hinaus in die Welt. Die blühende Aktion zum »Apfelfest« 2015 mit dem »Tatort Oberstadt« und Aktionen rund um die Biene hat für Aufsehen gesorgt, erklärt Bianca Duventäster vom Bezirksimkerverein Stockach: Im »Bienen-Journal« erschien ein großer Artikel darüber, sie wurde aus Luxemburg wegen eines Vortrags angefragt, und auch vor dem Deutschen Berufs- und Erwerbsimkerbund wird sie von der Aktion berichten. Doch nicht nur global, sondern auch lokal wirkt das Projekt nach: Am Stadtwall hinauf zur Stockacher Oberstadt wurde auf einer Brachfläche bienenfreundliches Saatgut ausgestreut.

Während des letzten »Apfelfests« hatten sich Bezirksimkerverein sowie Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) bienenfleißig ein besonderes Projekt einfallen lassen: So wurden auch Kinder mit Bienenmotiven geschminkt und anschließend von dem Fotografen Roland Hübler abgelichtet. Für jedes geschminkte und fotografierte Kind spendeten HHG und Foto Hübler einen Euro, die dabei erzielte Summe wurde von HHG aufgerundet, und so kamen 150 Euro für den Ankauf einer Pflanzensaatmi-



Decken den Tisch für die Bienen: Am Stadtwall säten Anja Schmidt und Siegfried Endres von HHG, Oswald Stetter, dem Leiter der Stadtgärtnerei, Simone Weber von HHG und Bianca Duventäster vom Bezirksimkerverein Stockach eine insektenfreundliche Saatmischung aus.

schung für nektarsuchende Insekten zusammen. Sie werden laut HHG-Chef Siegfried Endres im Lugoweg, in der Weißmühlenstraße und eben auch am Stadtwall mit Unterstützung der Stadtgärtnerei und deren Chef Oswald Stetter eingesät. Insgesamt werden so gut 500 Quadratmeter Blumenwiese mit lockender Pflanzenpracht entstehen. Eine Art gedeckter Tisch für die Bienen, die immer größere Schwierig-

keiten bei der Nahrungssuche haben. Doch mit der Aussaat auf Stockachs Wiesen verschwinden die Bienen nicht wieder in ihrem Korb. Beim nächsten »Apfelfest« mit verkaufsoffenem Sonntag am 9. Oktober wird es eine Fortsetzung der schwirrenden Aktion geben, verspricht Bianca Duventäster. Doch mehr wollen sie und HHG-Vize Anja Schmidt nicht verraten. Nur soviel: »Ohne Bienen keine Äpfel.«

Im Zeichen der Freundschaft

Kranzniederlegung am Ehrenmal

Gaienhofen (pud). Seit mehr als dreißig Jahren kommen die Partnergemeinden Gaienhofen und Saint-Georges-de-Didonne über Himmelfahrt zu einem Freundschaftstreffen zusammen. Organisiert vom Verein europäischer Freundschaft Gaienhofen (VeF) führen in diesem Jahr 102 Teilnehmer aus Gaienhofen und dem schweizerischen Steckborn an den Atlantik. Mit dabei war erstmalig eine Gruppe der Jugendfeuerwehr, die als Dank für ihr Engagement während der Jumelagerfeier auf der Höri im vergangenen Jahr eingeladen worden war. Beim offiziellen Empfang versprach der Didonner Bürgermeister Jean-Marc Bouffard auch in Zukunft den Austausch weiterzuentwickeln, neue Initiativen zu fördern, gemeinsame Projekte zu unterstützen und die europäische Freundschaft nicht aus den Augen zu verlieren. Gaienhofens Bürgermeister Uwe Eisch und VeF-Präsident Anton Breyer über-



Vier Tage lang feierten 102 Teilnehmer aus Gaienhofen und Steckborn mit ihren Freunden aus Saint-Georges-de-Didonne. Ein Höhepunkt war ein Fest auf dem Kirchplatz mit Musik, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten.

gaben einen finanziellen Beitrag für die Fahrt einer Schülergruppe aus Saint-Georges-de-Didonne nach Straßburg, wo eine Begegnung mit Schülern aus Gaienhofen geplant ist. Ein Höhepunkt des Treffens mit einem umfangreichen Programm war ein kleines Volksfest auf dem Kirchplatz mit Musik der

Gaienhofener Band »Late Passion«, einer Volkstanzgruppe aus der Region, köstlichen Leckereien und traditionellem deutschen Bier. Am Tag der Abreise legten Eisch, sein Stellvertreter Bernd Sutter und Breyer einen Kranz am Ehrenmal der Gefallenen des Zweiten Weltkriegs nieder.

»TangoTheater« im Bootsstüble

Wangen (swb). Der Kultursommer in der großen Scheune des Bootsstübles in Wangen ist eröffnet und bietet einen Abend lang den passenden Rahmen mit Tango Argentino für Augen und Ohren und Theater für Seele und Sinne. Die Schauspielerin Claudia Godart hat ihrem Bühnenprogramm »Via Sarandi No. 2 - Maria und die Kunst des Curry« erfolgreich die Hingabe und die Leidenschaft des argentinischen Tango dazugefügt. Und damit gleich zwei großartige Musikerinnen, Jeanette Roth-Fritz und Bettina Kunz, die mit ihren Instrumenten und der Musik ebenso verschmelzen wie das hinreißende Tango-Tanzpaar Dagmar und Wolfgang Steinhäuser. Interessierte können diese Mischung am Freitag, 3. Juni, um 20.30 Uhr im Bootsstüble in Wangen erleben.

»Summer-Nights« eröffnet

Radolfzell (swb). Das Eröffnungskonzert der »Mettnau-Summer-Nights« findet am 3. Juni um 20 Uhr mit dem Trio »Macchiato Orient Express« in der alten Konzertmuschel statt. Als Georges Nagelmacker am 5. Juni 1883 in Paris seinen ersten Luxuspersonenzug ins rumänische Giurgiu schickt, ahnt er nicht, dass er damit einen Mythos kreiert. Als Orient Express verbindet sein Zug kurze Zeit später einmal pro Woche Paris und Konstantinopel, durchstreift in 67,5 Stunden fast ganz Europa und verknüpft die dazwischen liegenden Metropolen zu einer Perlenschnur der Kultur. Das Trio Macchiato besteigt mit seinem gleichnamigen Programm den Orient Express. Die Herkunft der Bandmitglieder und ihre vielfältigen musikalischen Interessen machen es möglich.

Taten statt Worte

Gaienhofen (swb). Die Minikantorie und die Band der Evangelischen Schlossschule Gaienhofen präsentieren am Freitag, 10. Juni, um 19 Uhr sowie am Samstag, 11. Juni, um 18 Uhr jeweils in der Melancthonkirche Gaienhofen das Musical »Der barmherzige Samariter«. Mit fetzigen Liedern, Spielszenen und Tanzeinlagen wird die Minikantorie die Geschichte vom barmherzigen Samariter erzählen. Zum Inhalt: Es geht um »Taten statt Worte!« als ein Mann auf dem Weg nach Jericho von Räubern überfallen wird. Schwerverletzt bleibt der Mann nach dem Überfall liegen. Lange hilft ihm niemand, bis sich endlich ein fremder Mann aus Samaria erbarmt. Er bringt den Verletzten zu einer Herberge und bezahlt dafür, dass man den Fremden gesund pflegt.



Die Stadtmusik Stockach unter Helmut Hubov beschwört den Frieden.

swb-Bild: Stadtmusik

Unverzichtbarer Begleiter

Stadtmusik Stockach würdigt musikalisch den Frieden

Stockach (swb). Ohne ihn ist alles nichts. Doch wer ihn lange kennt, weiß ihn meist nicht mehr zu schätzen. Darum ist es gut, dass die Stadtmusik Stockach bei ihrem Konzert am Samstag, 4. Juni, um 20 Uhr im Wohnpark Stumpp in der Radolfzeller Straße an den »Frieden« erinnert. Bereits bei einem Konzert in der Singener Stadt-

halle Anfang Mai hatte die Stadtmusik die musikalische Geschichte des Friedens erzählt, nun wiederholt sie diese wichtige Geschichte noch einmal in ihrer Heimatstadt. »Joyride« und »Fantasia in G«, beide mit Elementen von Beethovens Neunter und Friedrich Schillers »Ode an die Freude«, bilden den Rahmen zu diesem

besonderen Konzert. Drei ruhige Stücke gehören zudem zum Repertoire. Darunter laut Presetext der Klassiker »Amazing Grace« und »Gone« des Komponisten Scott McAllister. Ruhig ist auch »Et in Terra Pax«. Das Konzert rundet der dreistimmige Kanon »Dona nobis pacem - Gib uns Frieden« ab. **Der Eintritt ist frei.**

Da rollen die Würfel

Stockach (swb). Es darf gespielt werden. Am Mittwoch, 8. Juni, laden die Malteser Stockach ab 15 Uhr in ihre Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 zum Spielenachmittag ein. Nach Anmeldung unter 07771/87 75 03 steht ein Fahrdienst zur Verfügung. Mehr unter www.malteser-stockach.de.

Lebensenergie und Geomantie

Hohenfels (swb). Lernen Sie den Lebensraumgarten in Hohenfels kennen! Eine »geomantische« Gartenführung wird am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Juni, jeweils um 14 Uhr von der Geomantin Sandra Ties und Wolfgang Schrader angeboten. Die Führung dauert etwa zwei Stunden.

»Blumhof« trifft sich

Bodman-Ludwigshafen (swb). Der Zweckverband »Interkommunales Gewerbegebiet Blumhof« kommt am Dienstag, 14. Juni, um 17 Uhr im »Seeum« in der Seestraße 5 in Bodman zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Mitteilungen und Baugesuche im Verbandsgebiet.

Hort soll offen bleiben

GEB überreicht Unterschriften an Bürgermeisterin

Radolfzell (swb). Im Herbst 2015 hat der Gemeinderat die Schließung des Horts »Villa Finckh« beschlossen (das WOCHEBLATT berichtete). Um das Interesse unter den Kindergarteneltern an einem Hortangebot abzufragen, hat die Radolfzeller Mutter Constanze Werdermann mit Unterstützung des Gesamtelternbeirats Kindertageseinrichtungen (GEB Kita) in allen Einrichtungen der Stadt Unterschriftenlisten ausgelegt. Diese Unterschriftenlisten mit 41 Unterschriften wurden nun Bürgermeisterin Monika Laule und Anette Hemmie, Leiterin der Abteilung Kindertagesbetreuung, übergeben. Diese Zahl



Anette Hemmie, Leiterin der Abteilung Kindertagesbetreuung und Bürgermeisterin Monika Laule erhalten von Susanne Pantel, Antje Groll und Constanze Werdermann (GEB Kita) Unterschriftenlisten zum Erhalt eines Hortangebot.

steht für 41 Kinder, die in Zukunft ein Hortangebot nutzen wollen. Der GEB Kita setzt sich bei der Stadt für ein pädago-

gisch hochwertiges und dem Elternbedarf entsprechendes Betreuungsangebot der zukünftigen Grundschüler ein.